

Anfrage der FDP Fraktion Neu-Anspach

Neu-Anspach den 12.06.2026

An den
Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach
Herrn Holger Bellino
Rathaus
61267 Neu-Anspach

Anfrage zur Einkommensteuerkappung

Sehr geehrte Herr Bellino,

ich werde in der Stadtverordnetenversammlung am 25. Juni 2026 nachfolgende Anfrage stellen. Aufgrund der Komplexität hier schon mal die schriftliche Formulierung.

Ich bitte die Verwaltung/den Magistrat, möglichst bis zur nächsten HFA-Sitzung am 27.08.2026, spätestens bis zur Sitzung am 29.10.2026, um eine Auskunft, die die wichtigste Ertragssäule der Stadt betrifft.

Im Vorbericht zur Haushaltssatzung 2026 schreibt die Kämmerei auf S.16, Abs. 2 (19 von 512):

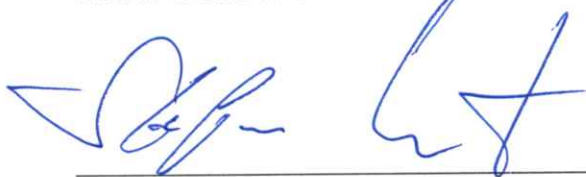
"Die Verteilung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer erfolgt nach einem Schlüssel, der sich zusammensetzt aus dem Verhältnis der Einkünfte der Bürger innerhalb der Kappungsgrenzen zu den Gesamteinkünften in Hessen und wird alle 3 Jahre neu festgesetzt. Es gilt aktuell auf Basis des Stichtags 31.12.2019 für die Jahre 2024 bis 2026 die neue Schlüsselverteilung. Hier gehörte die Stadt Neu-Anspach, abermals zu den *Verlierern der Neuverteilung*. Vorausschauend bleibt abzuwarten, wie sich mit Stichtag 31.12.2022 die Schlüssel für 2027 bis 2029 entwickeln werden."

Hierzu bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Welche Ursachen sieht der Magistrat dafür, dass Neu-Anspach bei der letzten Neufestsetzung der Einkommensteuer-Schlüsselzahl zu den „Verlierern der Neuverteilung“ gehörte, und auf welche Erkenntnisse stützt sich diese Einschätzung?**
- 2. Wie hat sich die Schlüsselzahl für Neu-Anspach über die letzten 3 Perioden entwickelt bzw. liegen bereits Informationen, Prognosen oder Hinweise vor, wie sich die Schlüsselzahl der Stadt Neu-Anspach für den Zeitraum 2027-2029 voraussichtlich entwickeln wird?**

Ich bitte, die Terminierung dieser Anfrage zu entschuldigen, aber es ist m.E. wichtig, dass den Stadtverordneten die Details zu dieser Einschätzung vor Beginn der neuen Haushaltsrunde vermittelt werden um frühzeitig günstige Entscheidungen zur Verbesserung der Umlagesituation zu unterstützen. Eine zeitnahe Erledigung dieser Prüfung wäre aufgrund der zu erwartenden Haushaltssituation 2027 wünschenswert.

Vielen Dank und freundliche Grüße



Stefan Ziegele – FDP-Fraktion Neu-Anspach